

NEUENBURG, 25. September 2010

„Nicht viel Zeit für Heimweh“

Kultur Mexikanerin seit Anfang September in Deutschland – Schon viel erlebt



Paola Mendoza arbeitet nun mit Kindern im Kindergarten an der Grundschule Neuenburg

BILD: Christina Conrad

Paola Mendoza ist begeistert von der Natur und von den Menschen. „Ich erlebe hier so viel Schönes“, sagt sie.

VON CHRISTIANE CONRAD

NEUENBURG - Geht man in diesen Tagen in den Kindergarten in der Grundschule in Neuenburg fällt sofort ein neues Gesicht auf: Paola Mendoza kommt aus Mexiko und bleibt nun für ein Jahr, um den Kindern auf spielerische Weise die englische Sprache näherzubringen. Wohnen wird sie in dieser Zeit bei Familie

Damrau in [Driefel](#), die Paola als Gastfamilie aufgenommen hat.

Organisiert wurde der Austausch von ICJA, die Freiwillige in über 40 Länder vermittelt. In Mexiko arbeiten sie zusammen mit der Austauschorganisation SIIJUVE (Servicio International para el Intercambio Juvenil), bei der sich Paola beworben hatte.

Der erste Tag

Seit dem 7. September ist die 27-jährige nun in Deutschland. Bis zum 16. September hat sie an einem [Vorbereitungscamp](#) teilgenommen, bevor sie zu Familie Damrau gezogen ist. Vergangenen Montag war schließlich ihr erster Tag im Kindergarten. Die Kinder waren von Anfang an begeistert von ihr. Besonders die Mädchen mögen sie sehr gerne. „Sie ist so hübsch“, sagt die kleine Tamina und gibt damit gleich Anlass für Paola, ein neues Wort zu lernen. Deutsch kann sie nämlich noch nicht so gut. „Das kommt noch“, ist sich Sabrina Grafe, stellvertretende Leiterin des Kindergartens, sicher.

Wenn Paola sich eingewöhnt hat, solle sie außerdem vor allem Englisch mit den Kindern sprechen. Auch spanische Lieder sollen gesungen werden. Dadurch würden die Kinder auch eine andere Kultur kennenlernen.

Freude über Herzlichkeit

Die Mexikanerin freut sich über die Herzlichkeit, der sie hier in Deutschland überall begegnet. „Ich bin wirklich beeindruckt von den Leuten, und dass alle so nett zu mir sind“, erklärt sie. In ihrem Heimatland arbeitete sie als Redakteurin bei einem Fernsehsender, wollte aber gerne auch noch ein anderes Land kennenlernen und dabei mit Kindern arbeiten.

Suche nach einer Geige

Deutschland war ihre erste Wahl, unter anderem weil sie sich sehr für klassische Musik interessiert. Seit einiger Zeit lernt sie, Geige zu spielen. Jetzt sucht sie hier nach einer Geige, mit der sie üben kann, um dann später auch die Kinder an dieses Instrument heranzuführen zu können und sie für klassische Musik zu begeistern. Nach ihrer Ankunft in der Friesischen Wehde fiel ihr neben der Herzlichkeit der Menschen als erstes positiv auf, dass es hier viel Natur gibt. In Mexiko-Stadt, wo sie herkommt, gäbe es keine Wälder. „Ich erlebe hier so viel Schönes“, sagt sie. Da bleibe gar nicht viel Zeit für Heimweh.

FUNKTIONEN